

Grundlage (\$)	Leistungssegment	Bezeichnung	Zielgruppe	Bemerkung	Qualifikation	Ort	Tätigkeiten
Teil 1 Kapitel 13 - Soziale Teilhabe							
§ 79 i.V.m. § 46, auch mit § 113 möglich!	1.c.	heilpädagogische, Frühförderung für Schwerbehinderte und Schwerstehrfachbehinderte (Vorrang Krankenkasse prüfen)	nur Kinder die noch nicht eingeschult worden sind!		z.B. Heilerziehungspflegerinnen /Heilerziehungspfleger, Heilerzieherinnen/Heilerzieher Erzieherinnen/Erzieher mit staatlicher Anerkennung mit besonders schwierigen fachlichen Tätigkeiten oder vergleichbare Abschlüsse ggf. mit Zusatzqualifikation z. B. Autismus sinnesspezifische Förderung (führt nicht zur Höherstufung)	Kita oder anderer Ort: Haushalt der Eltern, Trägereinrichtung,	Ausgleich körperlicher, sozial-emotionaler und sinnesspezifischer Beeinträchtigungen, Elterngespräche
§ 79 i.V.m. § 46, auch mit § 113 möglich!	1.d.	heilpädagogische.. Frühförderung für Schwerbehinderte und Schwerstehrfachbehinderte (Vorrang Krankenkasse prüfen)	nur Kinder die noch nicht eingeschult worden sind!		z.B. Heilpädagoginnen/, Heilpädagogen Sozialarbeiterinnen/ Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, ggf. mit Zusatzqualifikation z. B. Autismus sinnesspezifische Förderung (führt nicht zur Höherstufung)	Kita oder anderer Ort: Haushalt der Eltern, Trägereinrichtung,	Ausgleich körperlicher, sozial-emotionaler und sinnesspezifischer Beeinträchtigungen, erhöhte Komplexität der behinderungsbedingten Bedarfe und Förderung, Elterneratung mit päd. Anteilen
Teil 2 Kapitel 5 Teilhabe an Bildung							
§112 i. V. m. § 75	2.a.	Teilhabe an Bildung einfache Assistenz	Schulkinder Auszubildende		pers. geeignete Mitarbeitende ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	Schule oder Schulausflüge, anderer Orten	einfachste Handreichungen - Unterstützungsleistungen zur Teilhabe am Schulgeschehen in der Gruppe für körperlich und geistig behinderte junge Menschen
§112 i. V. m. § 75	2.b	Teilhabe an Bildung einfache Assistenz mit sozialer Grundqualifikation	Schulkinder Auszubildende		z.B. Kinderpflegerinnen/Kinderpfleger Sozialassistentinnen/Sozialassistenten ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	Schule oder Schulausflüge	Handreichungen päd./ pflegerisch für körperlich und geistig behinderte junge Menschen zur Teilhabe am Schulgeschehen in der Gruppe
§112 i. V. m. § 75	2.c	Teilhabe an Bildung qualifizierte Assistenz	Schulkinder Auszubildende	auch heilpädagogische, Maßnahmen	Heilerziehungspflegerinnen /Heilerziehungspfleger, Erzieherinnen/Erzieher mit Zusatzfortbildung (behinderungsbedingte Bedarfe) z. B. ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	Schule oder Schulausflüge	Handreichungen und pädagogische Einflussnahme zur Erweiterung der Fähigkeiten (behinderungsbedingtes Sozialverhalten) und Befähigung zur Teilhabe am Schulgeschehen für körperlich und geistig behinderte junge Menschen und Autisten
§112 i. V. m. § 75	2.d	Teilhabe an Bildung hochqualifizierte Assistenz	Schulkinder Auszubildende	auch heilpädagogische, Maßnahmen	z.B. Heilpädagoginnen/, Heilpädagogen Sozialarbeiterinnen/ Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	Schule oder Schulausflüge	Handreichungen und pädagogische Einflussnahme zur Erweiterung der Fähigkeiten (behinderungsbedingtes Sozialverhalten) und Befähigung zur Teilhabe am Schulgeschehen für körperlich und geistig behinderte junge Menschen und Autisten Beratung des jungen Menschen und des sozialen Umfelds

Grundlage (\$)	Leistungs-segment	Bezeichnung	Zielgruppe	Bemerkung	Qualifikation	Ort	Tätigkeiten
§112 l. V. m. § 75	3.	Lerntherapie (Lese- u. Rechtschreibstörung, Dyskalkulie)	Schulkinder, die in der Lage sind, den Lernstoff zu verarbeiten (Voraussetzung zuverlässige Kommunikationsform)		Mindestqualifikationen SozialarbeiterInnen/Sozialarbeiter und SozialpädagogInnen/Sozialpädagogen mit staatlicher Anerkennung "vergleichbar/entsprechend Öffnung TVÖD" Zudem erforderlich: zertifizierte Weiterbildung als Lerntherapeutin/Lerntherapeut (bspw. Zertifikat "Integrative Lerntherapeutin/Integrativer Lerntherapeut") nach Prüfung durch den Fachbereich Jugend": AbsolventInnen/Absolventen der Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge mit pädagogischer oder psychologischer Ausrichtung Zudem erforderlich: zertifizierte Weiterbildung als Lerntherapeutin/Lerntherapeut (bspw. Zertifikat "Integrative Lerntherapeutin/Integrativer	in der Regel beim freien Träger	Abbau von Entwicklungs- und Lernstörungen - Didaktische Mittel → Strategie - Lernvoraussetzungen (wieder)herstellen, positive Lernstrukturen vermitteln - Lernmotivation herstellen - fachdidaktische Schrift-/Sprach- und Rechenförderung - Abbau von Schul- und Prüfungsängsten - Abbau von Verweigerungshaltungen - Förderung der Wahrnehmung und Konzentration - Stärkung des Selbstwertgefühls - Einbeziehung von Eltern und Lehrern, ggf. Therapeuten (Externe)
§ 112 Abs 1 Satz 3 l. V. m. § 75	4.c	heilpädagogische Leistungen (analog Frühförderung) z.B. tiergestützte heilpädagogische Förderung (Vorrang Krankenkasse prüfen)	ab Einschulung		z.B. Heilerziehungs-/pflegerinnen /Heilerziehungs-/pfleger HeilerzieherInnen/Heilerzieher ErzieherInnen/Erzieher mit staatlicher Anerkennung mit besonders schwierigen fachlichen Tätigkeiten oder vergleichbare Abschlüsse ggf. mit Zusatzqualifikation z. B. Autismus sinnespezifische Förderung (führt nicht zur Höherstufung)	in der Regel beim freien Träger	Ausgleich körperlicher, sozial-emotionaler und sinnespezifischer Beeinträchtigungen, Elterngespräche
§ 112 Abs 1 Satz 3 l. V. m. § 76	4.d	heilpädagogische Leistungen (analog Frühförderung) z.B. tiergestützte heilpädagogische Förderung (Vorrang Krankenkasse prüfen)	ab Einschulung		z.B. HeilpädagogInnen/, Heilpädagogen SozialarbeiterInnen/ Sozialarbeiter, SozialpädagogInnen/Sozialpädagogen, ggf. mit Zusatzqualifikation z. B. Autismus sinnespezifische Förderung (führt nicht zur Höherstufung)	in der Regel beim freien Träger	Ausgleich körperlicher, sozial-emotionaler und sinnespezifischer Beeinträchtigungen, erhöhte Komplexität der behinderungsbedingten Bedarfe und Förderung, Elternberatung mit päd. Anteilen

Grundlage (\$)	Leistungssegment	Bezeichnung	Zielgruppe	Bemerkung	Qualifikation	Ort	Tätigkeiten
Teil 2 Kapitel 6 - Soziale Teilhabe							
§ 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m.. § 76 Abs. 2 Nr. 2 und § 78	5.a	Hort/Kita einfache Assistenz	Schule/Kitakinder		pers. geeignete Mitarbeitende ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	Hort/Kita oder Hort/Kitaausflüge	einfachste Handreichungen Unterstützungsleistungen zur Teilhabe am Hort/Kitageschehen in Gruppe für körperlich und geistig behinderte junge Menschen
§ 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m.. § 76 Abs. 2 Nr. 2 und § 78	5.b	Hort/Kita einfache Assistenz mit sozialer Grundqualifikation	Schule/Kitakinder		z.B. Kinderpflegerinnen/Kinder-pfleger Sozialassistentinnen/Sozialas-sistenten ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	Hort/Kita oder Hort/Kitaausflüge	Handreichungen päd./pflegerisch für körperlich und geistig behinderte i. V. m. seelischer Behinderung junge Menschen zur Teilhabe am Hort/Kitageschehen in Gruppe
§ 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m.. § 76 Abs. 2 Nr. 2 und § 78	5.c	Hort/Kita qualifizierte Assistenz	Schule/Kitakinder	nur in Kita auch heilpädagogi sche.. Maßnahmen (nicht im Sinne des § 79)	Hellerziehungspflegerinnen /Hellerziehungspfleger, Erzieherinnen/Erzieher mit Zusatzausbildung (behindertenbedingte Bedarfe) z. B ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	Hort/Kita oder Hort/Kitaausflüge	Handreichungen und pädagogische Einflussnahme zur Erweiterung der Fähigkeiten (behindernungsbedingtes Sozialverhalten) und Befähigung zur Teilhabe für körperlich und geistig behinderte junge Menschen zur Teilhabe am Hort/Kitageschehen Gruppe
§ 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m.. § 76 Abs. 2 Nr. 2 und § 78	5.d.	Hort/Kita hochqualifizierte Assistenz	Schule/Kitakinder	nur in Kita auch heilpädagogi sche.. Maßnahmen (nicht im Sinne des § 79)	z. B. Heilpädagoginnen/, Heilpädagogen Sozialarbeiterinnen/ Sozialar-beiter, Sozialpädagoginnen/Sozialpä-dagogen, ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	Hort/Kita oder Hort/Kitaausflüge	Handreichungen und pädagogische Einflussnahme (behindernungsbedingtes Sozialverhalten) und Befähigung zur Teilhabe am Hort/Kitageschehen für körperlich und geistig behinderte junge Menschen und Autisten Beratung des jungen Menschen und des sozialen Umfelds
§ 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m.. § 76 Abs. 2 Nr. 2 und § 78	6.a	Assistenzleistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, Soziales und staatburgerliches Leben (Erholung Freizeit, Kultur und Religion) einfache Assistenz	junge Menschen		pers. geeignete Mitarbeitende ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	außerhalb von Schule, Kita, Hort	einfachste Handreichungen Unterstützungsleistungen zur sozialen Teilhabe für körperlich und geistig behinderte junge Menschen
§ 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m.. § 76 Abs. 2 Nr. 2 und § 78	6.b	Assistenzleistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft einfache Assistenz mit sozialer Grundqualifikation	junge Menschen		z.B. Kinderpflegerinnen/Kinder-pfleger Sozialassistentinnen/Sozialas-sistenten ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	außerhalb von Schule, Kita, Hort	Handreichungen päd./pflegerisch für körperlich und geistig behinderte junge Menschen zur sozialen Teilhabe
§ 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m.. § 76 Abs. 2 Nr. 2 und § 78	6.c	Assistenzleistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft qualifizierte Assistenz	junge Menschen	für noch nicht eingeschulte auch heilpädagogi sche.. Maßnahmen im Sinne des § 79, ansonsten heilpädagogi sche.. Ansätze	Hellerziehungspflegerinnen /Hellerziehungspfleger, Erzieherinnen/Erzieher mit Zusatzausbildung (behindertenbedingte Bedarfe) z. B ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	außerhalb von Schule, Kita, Hort	Handreichungen und pädagogische Einflussnahme zur Erweiterung der Fähigkeiten (behindernungsbedingtes Sozialverhalten) und Befähigung zur Teilhabe für körperlich und geistig behinderte junge Menschen zur sozialen Teilhabe
§ 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m.. § 76 Abs. 2 Nr. 2 und § 78	6.d	Assistenzleistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft hochqualifizierte Assistenz	junge Menschen	für noch nicht eingeschulte auch heilpädagogi sche.. Maßnahmen im Sinne des § 79, ansonsten heilpädagogi sche.. Ansätze	z.B. Heilpädagoginnen/, Heilpädagogen Sozialarbeiterinnen/ Sozialar-beiter, Sozialpädagoginnen/Sozialpä-dagogen, ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie...(- führt nicht zur Höherstufung)	außerhalb von Schule, Kita, Hort	Handreichungen und pädagogische Einflussnahme zur Erweiterung der Fähigkeiten (behindernungsbedingtes Sozialverhalten) und Befähigung zur sozialen Teilhabe für körperlich und geistig behinderte junge Menschen und Autisten Beratung des jungen Menschen und des sozialen Umfelds

Grundlage (\$)	Leistungs-segment	Bezeichnung	Zielgruppe	Bemerkung	Qualifikation	Ort	Tätigkeiten
§ 113 Abs 2 Nr. 5 i.V.m.. § 76 Abs. 5 Nr. 2 und § 81	7.a.	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Elternverantwortung vorrangig)	ab Einschulung, für noch nicht eingeschulte Kinder, falls Maßnahmen, außerhalb der Frühförderung erforderlich sind		pers. geeignete Mitarbeitende ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie,... führt nicht zur Höherstufung)	Kita, Hort, Schule, Haushalt der Eltern, beim freien Träger oder anderer Ort	einfache Unterstützung und Einflussnahme zur Erweiterung und Erhalt der Fähigkeiten (Handlungsplanung und -kontinuität, Problemlösung, Stressbewältigung z.B. kleinere Einkäufe, Umgang mit Geld, Wegetrainings, Lesen, Schreiben
§ 113 Abs 2 Nr. 5 i.V.m.. § 76 Abs. 5 Nr. 2 und § 81	7.b.	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Elternverantwortung vorrangig)	ab Einschulung, für noch nicht eingeschulte Kinder, falls Maßnahmen, außerhalb der Frühförderung erforderlich sind		z.B. Kinderpflegerinnen/Kinderpfleger Sozialassistentinnen/Sozialassistenten ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie,... führt nicht zur Höherstufung)	Kita, Hort, Schule, Haushalt der Eltern, beim freien Träger oder anderer Ort	Unterstützung und Einflussnahme zur Erweiterung und Erhalt der Fähigkeiten (Handlungsplanung und -kontinuität, Problemlösung, Stressbewältigung z.B. kleinere Einkäufe, Umgang mit Geld, Wegetrainings, Lesen, Schreiben Familiencoaching
§ 113 Abs 2 Nr. 5 i.V.m.. § 76 Abs. 5 Nr. 2 und § 81	7.c.	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Elternverantwortung vorrangig)	ab Einschulung, für noch nicht eingeschulte Kinder, falls Maßnahmen, außerhalb der Frühförderung erforderlich sind		Heilerziehungspflegerinnen /Heilerziehungspfleger, Erzieherinnen/Erzieher mit Zusatzausbildung (behinderungsbedingte Bedarfe) z. B. ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie,... führt nicht zur Höherstufung)	Kita, Hort, Schule, Haushalt der Eltern, beim freien Träger oder anderer Ort	Unterstützung und pädagogische Einflussnahme zur Erweiterung und Erhalt der Fähigkeiten (Handlungsplanung und -kontinuität, Problemlösung, Stressbewältigung z.B. kleinere Einkäufe, Umgang mit Geld, Wegetrainings, Lesen, Schreiben Familiencoaching
§ 113 Abs 2 Nr. 5 i.V.m.. § 76 Abs. 5 Nr. 2 und § 81	7.d.	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Elternverantwortung vorrangig)	ab Einschulung, für noch nicht eingeschulte Kinder, falls Maßnahmen, außerhalb der Frühförderung erforderlich sind		z.B. Heilpädagogen/ , Heilpädagogen Sozialarbeiterinnen/ Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, ggf. mit Weiterbildung z. B. Autismus, Allergie,... führt nicht zur Höherstufung)	Kita, Hort, Schule, Haushalt der Eltern, beim freien Träger oder anderer Ort	Unterstützung und komplexe pädagogische Einflussnahme zur Erweiterung und Erhalt der Fähigkeiten (Handlungsplanung und -kontinuität, Problemlösung, Stressbewältigung z.B. kleinere Einkäufe, Umgang mit Geld, Wegetrainings, Lesen, Schreiben Familiencoaching

* nach TVöD sind **Vergleichbare Abschlüsse für Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter**

- Bachelor of Arts Soziale Arbeit mit staatlicher Anerkennung
- Dipl. Sozialarbeiterin/Dipl.-Sozialarbeiter bzw. Bachelor of Arts mit staatlicher Anerkennung
- Dipl. Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagogin mit staatlicher Anerkennung
- Diplom/Bachelor Heilpädagogik, mit staatlicher Anerkennung
- Diplom/Bachelor Kindheitspädagogik mit staatlicher Anerkennung

Gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen liegen für nachfolgende weitere Qualifikationen vor:

Psychologinnen/Psychologen (Master of Science o. Dipl.)
Dipl. Pädagoginnen/Pädagogen, mit staatlicher Anerkennung
Master of Arts Soziale Arbeit
Sonderschul- oder Rehapädagoginnen/Rehapädagogen

weitere vergleichbare Abschlüsse nach Prüfung durch den Fachbereich Jugend:
bspw. Erziehungswissenschaftlerinnen / Erziehungswissenschaftler, mit staatlicher Anerkennung und mehrjähriger Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit

medizinische Abschlüsse nach spezifischen Bedarfen und Prüfung des Fachbereichs Jugend

** Für die Obergrenze zur Kalkulation der Personalkosten ist bei höherwertigen Abschlüssen die Einstufung entsprechend TVöD nach der erforderlichen Mindestqualifikation relevant.